

# zu Klampen!



Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit

Regina Derr  
Hermannshof Völksen  
Röse 21  
31832 Springe

Telefon: (0) 50 41 . 80 11 33  
E-Mail: [presse@zuklappen.de](mailto:presse@zuklappen.de)  
[www.zuklappen.de](http://www.zuklappen.de)

## Presseinformation

Springe, Stand: 14.04.2025

Gisela Friedrichsen

### »Wir müssen Sie leider freisprechen«

Gerichtsreportagen 2005-2016

**Verlag:** zu Klampen Verlag

**Auflage:** Keine definiert

**Sprache:** Deutsch

**Einband:** Keine

**ISBN-13:** 9783866746152

**Preis:** 22,00 €

**ISBN-10:** 3866746156

**Veröffentlichungstermin:** 09.03.2020



*Gisela Friedrichsen hat drei Jahrzehnte lang über die wichtigsten Gerichtsverfahren der Bundesrepublik Deutschland berichtet. Mit dem zweiten Band ihrer ausgewählten Justizreportagen legt sie ein bedeutendes Stück deutscher Zeitgeschichte vor.*

Jedes Gerichtsverfahren spiegelt wider, woran unsere Gesellschaft krankt. Mal offenbaren wohlhabende Finanzjongleure ihren Hochmut, mal zeigt sich, wie armselig das Leben auf der anderen Seite der Gesellschaft ist. Mal wird einem von den Medien längst verurteilten Bundespräsidenten die Amtswürde vor Gericht endgültig genommen, mal das Intimleben eines TV-Wetterexperten lüstern sezziert. Vor Gericht erhalten nahezu alle menschlichen Seelenregungen, die sonst im Verborgenen walten, ihre Bühne: Machtfantasien oder Habgier, seelische Gewalt oder Niedertracht. Es kommt aber auch die Infamie eines Justizapparats zum Vorschein, der lieber an einem Irrtum festhält, als ihn zuzugeben. Oder der einem Angeklagten, der freigesprochen werden musste, nachruft, man halte ihn trotzdem für den Täter.

Vor Gericht zeigen sich jedoch nicht nur die Abgründe menschlicher Existenz, es gibt auch Momente der Hoffnung. Wenn es einem Richter gelingt, die aus den Fugen geratene Welt der Täter und Opfer wieder ins Lot zu bringen, kann unsere Justiz Wunden heilen.